

pädagogisch wertvolle Brett- und Kartenspiele

Beitrag von „Finchen“ vom 10. Januar 2007 19:37

Hello zusammen!

Ich bin auf der Suche nach "pädagogisch wertvollen" Brett- und Kartenspielen, die ich mit meinen Nachhilfeschülern spielen kann. Die Kleinen schaffen es meistens noch nicht 90 Minuten am Stück konzentriert zu arbeiten und ich spiele zwischendurch ganz gerne etwas mit ihnen. Bisher allerdings nur Memory. Das geht relativ schnell und fördert die Konzentration. Das kann ich auch vor den Eltern vertreten. Aber ich kann halt nicht "irgendwas" mit den Kindern spielen nur um des spielens Willen. Versteht Ihr, was ich meine?

Vielleicht hat ja jemand einen Vorschlag für mich!? Ich habe heute schon eine gute halbe Stunde in der Spieleabteilung verbracht, habe aber nichts passendes gefunden. Gut wären Konzentrationsspiele oder vielleicht auch Rechenspiele für Kinder zwischen 7 und 11 Jahren.

Beitrag von „Super-Lion“ vom 10. Januar 2007 19:44

Rechenspiele gibt es doch eine ganze Menge. Ich hatte in meiner Nachhilfeschule z.B. eins, da musste man ein Glücksrad drehen und die entsprechende Rechnung lösen. Weiß allerdings leider nicht mehr, wie das heißt.

Mit meinen Schülern habe ich immer mein "eigenes" Spiel gespielt. Ich habe Kärtchen zugeschnitten, darauf Rechenaufgaben geschrieben. Die Karten wurden dann als eine Art Straße ausgelegt, es bekam jeder Schüler ein Männchen. Es wurde gewürfelt und man musste die Rechnung lösen, auf die man kam. Wurde sie falsch beantwortet, musste man wieder zurück.

Memory kannst Du ähnlich machen. Du hast Karten mit den Ergebnissen und Karten mit den Rechnungen. Beides muss zusammenpassen. Ist natürlich schon etwas schwieriger.

Du kannst aber auch ein Domino machen. Rechenaufgaben und entsprechende Lösung müssen dann jeweils aneinandergelegt werden, es ergibt sich dann eine Domino-Schlange.

Einfach mal beim Drogeriemüller schauen, die haben auch eine Menge an Lernspielen. Teilweise sind die auch recht erschwinglich oder es kann sie ja die Schule bezahlen.

Die LÜK-Kästen kamen auch immer gut an.

Vielleicht mal bei amazon unter Lernspiele, da scheint's auch was für Konzentration zu geben, schauen.

Gruß und viel Spaß

Super-Lion

Beitrag von „Nell“ vom 10. Januar 2007 20:00

Mit älteren Kinder (also so ab 3.Klasse) kann man schon Stadt, Land, Fluss mit einfachen Kategorien spielen. Das gibt es auch zu kaufen, kann man aber leicht selbst eine Tabelle zeichnen.

Ansonsten gibt es unheimlich viele Buchstaben- und Wörterbildespiele (Rateturm, Topwords, Wortfix, Wörter würfeln...). Oder auch Motorik- / Balance-Spiele sind sehr nützlich.

Ich habe eine Menge von Lern- und Kinderspielen bei eBay ersteigert.

Beitrag von „Bablin“ vom 10. Januar 2007 20:15

Ich spiele mit den Kindern sehr gern "speed" - ein sehr schnelles Kartenspiel, bei dem ich genau dosieren kann, ob das Kind z. B. knapp oder haushoch gewinnt - oder auch mal verliert, damit ich "vorspielen" kann, wie "man" mit Frust umgeht, sich ärgert, wütet, lacht oder den Frust überwindet.

Ein schönes Strategiespiel von ca 15 Minuten Dauer ist "Blokus" oder "Blokus Duo".

Bablin

Beitrag von „Finchen“ vom 10. Januar 2007 20:26

Danke schon mal für Eure Tipps!

Ich habe vergessen zu erwähnen, dass die Kinder altersgemischt (von 7 bis 11 Jahre alt) sind. Daher sollte das Spiel so konzipiert sein, dass auch der Kleinste eine reelle Chance hat zu gewinnen.

Beitrag von „Bablin“ vom 10. Januar 2007 21:41

Bei speed lassen sich geschicktere oder schnellere Kinder auch gerne auf die Herausforderung ein, dass der Kartenpack ungleich verteilt wird, sie also mehr Karten bekommen, die sie loswerden müssen.

Übrigens, wenn du dich bei "Adlung" umsiehst, wirst du auch viele andere therapeutische und lernspielartige schnelle Kartenspiele entdecken; bei amazon sind einige davon etwas günstiger als beim Hersteller zu haben(und der Kauf kommt lehrerforen zugute, wenn du hierüber zu amazon gehst ...)

bablin

Beitrag von „Padma“ vom 11. Januar 2007 00:00

Ähnlich wäre auch Halligalli: ziemlich schnell, viel Konzentration, Mengenerfassung und Form-/Farbunterscheidung.

Macht "Kleinen" und "Großen" Spaß. Also bei uns ein echtes Familienspiel!

Beitrag von „Vivi“ vom 12. Januar 2007 15:07

Bin ein großer Fan von LÜK! Jedes Kind bekommt sein eigenes Ding, so dass man alle gleichzeitig - altersgemäß - beschäftigen kann!

Beitrag von „alias“ vom 12. Januar 2007 15:40

schwierig da gibt es tausend- und keines ... kommt auf dein Ziel an oder das Thema.
Jede Menge Tipps und Links zu Spielen findest du hier:
<http://www.autenrieths.de/links/linkspas.htm>

Beitrag von „Finchen“ vom 12. Januar 2007 16:22

Ich werde mal anregen, dass mien Nachhilfeinstitut ein paar LÜK - Kästen anschafft. Die sind mir selber nämlich zu teuer, aber die Materialien sind total klasse.

Heute habe ich zwischendurch "Au Backe" vom Zoch-Verlag mit meinen Nachhilfekindern gespielt. Das ist ein Kartenspiel, das ein bißchen Ähnlichkeit mit Memory hat. Man muss sich dabei Tierkarten merken und dabei immer im Blick behalten, was die Mitspieler aufdecken. Das hat ihnen ganz gut gefallen.

@ Bablin: Wer oder was ist "Aldung"? Habe danach gegoogelt, aber nichts gefunden.

Beitrag von „Bablin“ vom 12. Januar 2007 19:51

<http://www.adlung-spiele.de/>

Bablin